

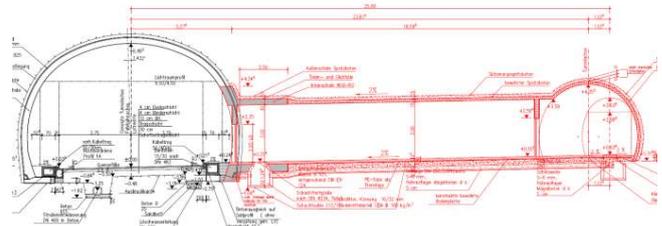
Tunnel in Spritzbetonbauweise

B 294 SCHLOSSBERGTUNNEL, Nachrüstung

- **Projektstandort:** Freiburg, Deutschland
- **Auftraggeber:** Regierungspräsidium Freiburg
- **Bearbeitungszeit:** 2016 – dato
- **Typ:** einröhriger Straßentunnel im Gegenverkehr (RQ 11t)
- **Länge:** 844 m
- **Überdeckung:** max. ca. 40 m
- **Pannenbuchten:** 2

Aufgabenbereiche

- § 43 HOAI OP Lph. 1-3
- § 51 HOAI TP Lph. 2-3
- Aufstellung geotechnischer / tunnelbautechnischer Bericht



Projektbeschreibung

Im Zuge der B 294 Ortsumgehung Schiltach wurde 1991 neben dem Kirchbergtunnel der Schlossbergtunnel für den Verkehr freigegeben. Der 830 m lange Schloßbergtunnel wird im Gegenverkehr betrieben und hat eine Breite von 9,50 m für 2 Fahrstreifen und 2 Notgehwegen (RQ 11t). Er wurde in bergm. Bauweise aufgeföhren und besteht aus einer Spritzbetonaußen- und einer Ortbetoninnenschale. In ca. Tunnelmitte befinden sich gegenüberliegende Pannenbuchten.

Im Rahmen einer baulichen / betriebstechnischen / verkehrstechnischen Nachrüstung auf das aktuelle Sicherheitsniveau der RABT 2006 unter Berücksichtigung des RABT-Entwurfs Ausgabe 2016 beinhaltet die Planung der baulichen Nachrüstung u. a. folgende Punkte:

- Anordnung von Notausgängen ≤ 300 m
- Untersuchung von Trassenvarianten des Rettungstollens mit Längen von 380 m – 490 m
- Nachrüstung von begehbaren Notrufräumen im Abstand von ≤ 150 m
- Abschrägung der Stirnwände der vorh. Nothaltebuchten mit einer Neigung von 1:3
- Planung Schadstoffrückhaltebecken

